

Argument: Erst sichern, dann nutzen und erhalten

Initiative startet Unterschriftenaktion für Ankauf des Bahnhofsgebäudes durch die Stadt Holzminden

VON THOMAS SPECHT

HOLZMINDEN. „Bahnhofsgebäude retten!“ steht fett über den Unterschriftenlisten, die in der Stadt Holzminden ausliegen. Die Verkehrsinitiative Nachhaltige Mobilität sammelt Unterschriften „für den unverzüglichen Erwerb und den Erhalt des Bahnhofsgebäudes durch die Stadt Holzminden“. Start der Aktion war am Ehrentag am 23. Mai. Am Stand der Initiative in der Holzmindener Innenstadt trugen sich direkt 138 Menschen in die Listen ein. Seitdem wird weitergesammelt. Doch nicht alle, die für den Erhalt des Bahnhofsgebäudes und seine künftige Nutzung sind, schließen sich der Forderung eines „unverzüglichen Erwerbs“ durch die Stadt an.

Der Stadtrat Holzminden hat nämlich erst Anfang Mai einstimmig die Verwaltung damit beauftragt, vor einem möglichen Ankauf des Gebäudes wichtige Fragen zu klären. Unter anderem soll sie prüfen, „ob und in welchem Umfang die bestehende Warthalle sowie weitere vorhandene Räumlichkeiten kurzfristig einer Nutzung zugeführt werden können“. Die Prüfung umfasst „insbesondere die Einrichtung bzw. Reaktivierung öffentlicher Toiletten sowie weiterer für den Bahnhofsbereich erforderlicher Angebote“. Diese Prüfung dauert an.

Gleichwohl macht die Verkehrsinitiative (VI) jetzt Druck, sieht in diesem Prüfauftrag und ihrer Unterschriftensammlung aber keinen Widerspruch. Ihr Sprecher Tilman Wittkopf weist darauf, man wolle „mit rein sachlichen Argumenten“ und im Konsens Unterschriften sammeln, „aber das Zögerliche muss aufhören“. Er wisse, dass zurzeit alle an einem Strang zögen und alle Parteien erklärten, die Bahn stärken zu wollen. Das sei genau richtig so – „nicht immer nur Auto, Auto, Auto“, so Wittkopf, und das Bahnhofsgebäude sei genau dafür ein Symbol. Für Genot Liebau von der Initiative passt es nicht zusammen, dass die Bahn Millionen in die Modernisierung der Verkehrsstation Holzminden investiere, das Gebäude daneben aber verfallend und ungenutzt sei.

Für VI-Mitglied Thomas Schwingel „ist der Ankauf die



Tilman Wittkopf, Thomas Schwingel, Gernot Liebau und Klaus Drescher (von links) von der Verkehrsinitiative Nachhaltige Mobilität sammeln Unterschriften „für den unverzüglichen Erwerb und den Erhalt des Bahnhofsgebäudes durch die Stadt Holzminden“.

FOTO: THOMAS SPECHT

einzigste Chance, die Fäden in der Hand zu halten“ – zumal sich das Gebäude, seit vielen Jahren in Privatbesitz und aktuell im Insolvenzverfahren befindet. Man müsse das Potenzial sehen und es sichern. SPD-Fraktion und Grünen-Gruppe hatten mit Verweis auf Fördermöglichkeiten ursprünglich beantragt, die Stadt solle das Gebäude ankaufen. Zumindest ohne Prüfung der Rahmenbedingungen und (Folge-)Kosten gab es dafür aber keine politische Mehrheit.

Die Verkehrsinitiative argumentiert, das Bahnhofsgebäude sei das „Eingangstor zur Stadt und ein identifikationsstiftendes Bauwerk“, so ist es auch im Kopf der Unterschriftenbögen zu lesen. Und weiter: „Das Gebäude wird zurzeit nicht gepflegt und verfällt.“ Tilman Wittkopf ist immer noch begeistert von der Resonanz am Ehrentag und in der Folge: „Wir stoßen eigentlich überall auf offene Ohren.“

Die Meinung werde vielfach geteilt, das Gebäude zunächst anzukaufen und zu sichern, um es zu erhalten – auch mit Verweis auf die Geschichte und die

vielen Geschichten und Emotionen, die mit dem 1881 erbauten Empfangsgebäude verbunden seien. „Fast alle, mit denen wir gesprochen haben, durch alle Generationen und Nationalitäten, sind für seinen Erhalt.“

Wo die Unterschriften ausliegen

Das Bahnhofsgebäude sei „die Visitenkarte der Stadt“, ergänzt VI-Mitglied Klaus Drescher, und ältere Menschen wüssten eine Toilette. Im Bahnhofsgebäude gibt es eine, die derzeit aber nicht genutzt werden kann. Überdies erhalte die Stadt durch den Ankauf einen Gegenwert – mit der Aussicht auf Fördergelder für Erhalt, Sanierung und Nutzung eines Baudenkmals.

Unterschriftenlisten liegen derzeit aus im Kaufhaus Kösel, bei Korn & Kram, im Weltladen und bei Manfred Häuser am Obst- und Gemüsestand auf dem Wochenmarkt. Zudem sammeln Mitglieder der Verkehrsinitiative und Unterstützer. Listen können angefordert werden per E-Mail an holzminden@vcd.org.

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Bahn und der Seniorenrat Holzminden – im Hinblick auf Wiederöffnung des Bahnhofsgebäudes und Schaffung öffentlicher Toiletten ansonsten an der Seite der Verkehrsinitiative – wollen da nicht mitgehen. Beim Fototermin vor dem Bahnhof waren keine Vertreter beider



Der Ankauf ist die einzige Chance, die Fäden in der Hand zu halten.

Thomas Schwingel, Mitglied der Verkehrsinitiative Nachhaltige Mobilität

Gruppen dabei. Sowohl AG-Bahn-Sprecher Hans Peter Sawatzki als auch Seniorenrats-Vorsitzende Elke Leuckel verweisen auf Ratsbeschluss und Prüfauftrag: „Wir schließen uns nicht an und sammeln auch keine Unterschriften. Die Sache ist durch den Ratsbeschluss auf

einem guten und richtigen Weg, die Verwaltung prüft. Die Stadt hat wenig Geld und braucht es auch für andere wichtige Sachen.“

Auch Elke Leuckel bestätigt, nach einer Besprechung des Gremiums am Mittwoch und Austausch mit dem Bürgermeister seien sie und der Seniorenrat zu dem Schluss gekommen: „Wir unterstützen das nicht. Wir sollten die Bemühungen der Stadt und das Ergebnis der Prüfung abwarten.“ Eine Forderung des Seniorenrats soll ohnehin bald erfüllt sein: Temporär und schnellstmöglich soll eine barrierefreie Toilettenanlage am Bahnhof aufgestellt werden. Auch das hat der Stadtrat beschlossen.

Unterdessen fand am Dienstag (2. Juni) die Einweihungsfeier des umgebauten und modernisierten Bahnhofs in Bodenfelde statt. Baubeginn war fast zeitgleich mit Holzminden im Februar 2024. Auch dort wurde unter anderem in moderne Infrastruktur und Technik und vor allem in die Barrierefreiheit investiert. Anders als in Holzminden, wo vom und zum Mittelbahnsteig lange Rampen entstehen, wurden in Bodenfelde zwei Aufzüge eingebaut.

Am Ende kostete die Modernisierung des Bahnhofs Bodenfelde 11,5 Millionen Euro, gefördert über das Programm NIAZ III („Niedersachsen ist am Zug“), parallel zu Holzminden. Veranschlagt waren 8 Millionen Euro. Wie in Holzminden führte auch in Bodenfelde die Firma Albert Fischer die Arbeiten aus. Die Unterführung präsentiert sich hell und freundlich, sie ist geschmückt mit Fotomotiven aus der Region.

Gerald Wucherpennig, Bürgermeister des Fleckens Bodenfelde, habe am Rande der Eröffnungsfeier verkündet, berichtet die HNA, als nächsten Schritt wolle der Flecken den Vorplatz und das Bahnhofsgebäude kaufen, um es abzureißen und die Fläche anschließend neu zu gestalten. Karl-Heinz Witzel von der AG Bahn Holzminden/Höxter fragt sich: „Ist das ein Vorbild für Holzminden?“ Die Einweihung des modernisierten Holzmindener Bahnhofs sollte zuletzt im Juni stattfinden, sie ist noch einmal verschoben auf Oktober 2026.

HEUTE IN HOLZMINDEN

FREITAG, 5. JUNI

Eröffnung der neugestalteten Skateanlage, 15 Uhr, Stahler Ufer.

Exkursion durch den Hute-wald Solling, „Wilde Pferde ur(ige) Rinder“, 18 Uhr, Treffen am Parkplatz unterhalb des Schlosses Nienover an der Wassermühle.

„Demokratie schützen“, Ausstellung im Raum für Demokratie, 15 bis 17 Uhr, Mittlere Straße 15.

BISS, Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, Sprechzeiten Mo, Di, Do und Fr 9 – 12 Uhr, Di 14.30 – 16 Uhr, 05531/949298, biss@kinderschutzbund-holz-minden.de, Niedere Straße 23.

Freibad, 13 bis 19 Uhr.

Holzmindener Tafel, Lebensmittelausgabe 13 bis 15.30 Uhr, Wallstraße 1.

Hospiz-Verein, Mittlere Str. 6. Geöffnet 10 bis 13 Uhr, Telefon 05531/1271062 oder 0170/2177259.

Jugendzentrum, Jugendtreff 13 bis 21 Uhr, Sollingstraße 101.

Kinder- und Elterntreff, Obere Straße 54, Naschgarten, 13.30 bis 16 Uhr, Treffen im Kinder- und Elterntreff 12 bis 16 Uhr.

Roxy-Kino, Scary Movie: 17, 19.30 u. 22 Uhr; Masters of the Universe: 16.45 u. 19.30 Uhr; Passenger: 22 Uhr; Star Wars: The Mandalorian and Grogu: 17 Uhr, 20 Uhr in 3D; The Amazing Digital Circus: Der letzte Akt: 17 Uhr; Der Teufel trägt Prada 2: 19.30 Uhr; Der Super Mario Galaxy Film: 15 Uhr.

Sensoria – Haus der Düfte und Aromen. Geöffnet Di – So 10 – 18 Uhr, Obere Straße 45.

Zukunfts(T)raum. Geöffnet 8.30 bis 13 Uhr, Plattenabend „Vinyl & Stories“, 20 bis 23 Uhr, Obere Straße 12.

Silberborn

Benefizkonzert mit dem jungen Gitarristen Jan Groth, 18 Uhr, Markuskirche.

So erreichen Sie uns

Redaktion:	05531/9304-31 redaktion@tah.de
Anzeigen:	05531/9304-40 anzeigen@tah.de
Aboservice:	05531/9304-0 aboservice@tah.de
Zentrale:	05531/9304-0 info@tah.de
Anschrift:	37603 Holzminden Zeppelinstraße 10

Täglicher Anzeiger

Verlag und Redaktion:
Druck- und Verlagshaus Hüppe & Sohn
Weserland Verlag GmbH, Zeppelinstraße 10,
37603 Holzminden, Telefon (0 55 31) 93 04-0,
Telefax (0 55 31) 93 04-41
E-Mail: info@tah.de - Internet: www.tah.de
Facebook: facebook.com/TAH.lokal

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Sven Oliver Clausen
stellv. Chefredakteur: Jonathan Sachse
Lutz Knappmann

Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Stefanie Gollasch
Birgit Dralle-Bürgel

Nachrichtengeneratoren: dpa, epd
Lokalredaktion Holzminden:
Christian Albrschreit (verantwortlich: alb), Thomas Specht (spe),
Uwe Engelhardt (ue), Vicky Dörries (vic), Doris Tacke (Fotos: ta),
René Wenzel (Sport: rw), Maurice Lubina (ml)
Anzeigen: Sandra Becker (verantwortlich)

Mediadaten: https://tah.mediadaten.online/

Mitglied der Göttinger Tagesblatt mediakombi
Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 41,90 €, im Postbezug 59,20 € (einschl. Mehrwertsteuer); zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das ePaper 5,00 € (einschl. Mehrwertsteuer).

Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats fällig. Abonnements können täglich mit einer Monatsfrist gekündigt werden. In Fällen höherer Gewalt, bei Verbot oder Betriebsstörungen sowie Störungen des Arbeitsfortschritts besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher und anderes Material besteht keine Rückgabepflicht; es wird dafür keine Haftung übernommen. Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Holzminden.

Druck: Druckzentrum Hottenbergfeld, Hameln
Diese Zeitung ist auf Umweltschutzpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.

Der Frühling hält Einzug in die St. Pauli-Kirche

Konzert des Frauen- und Mädchenchors Weserklang

HOLZMINDEN. Kürzlich fand das Frühlingskonzert des Frauen- und Mädchenchors Weserklang in der mit Blumen geschmückten St. Pauli-Kirche in Holzminden statt. Unter dem Motto „Musikalisch in den Frühling“ hatten Chor und Chorleiter ein buntes, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Vorsitzende Annegret Mundt begrüßte die Besucher nach einer kurzen musikalischen Einleitung. Danach brachten die Sängerinnen das Frühlingslied „Tiritomba“, „Kumbaya“, ein Negro-Spiritual, und zum Abschluss „Die Rose“ zu Gehör. Gemeinsam mit den Besuchern begrüßten alle den Frühling mit dem Kanon „Ich lieb die Blumen“. Nun folgten Michael Pfeil (Saxo-



Der Frauen- und Mädchenchor Weserklang hatte zum Konzert in die Pauli-Kirche eingeladen.

FOTO: PRIVAT

phon) und Florian Schachner (E-Piano) mit „What a wonderful world“, „Auf, Seele Gott zu loben“, „Die goldene Sonne“ und „Lobet den Herren“.

Der zweite Konzertteil begann mit „Ein bisschen Frie-

den“, gefolgt von „Memory“. Auch der zweite Teil endete mit einem gemeinsamen Frühlingslied mit allen Besuchern. „Komm, lieber Mai und mache“ passte hervorragend in diese wunderbare Jahreszeit.

Jedoch war der Text der weiteren Strophen wohl den Wenigsten bekannt. Gut, dass er im Programm abgedruckt war.

Instrumental endete der zweite Konzertteil mit dem Stück „Biene Maja“, gefolgt von „Unsere gefiederten Freunde“ und „Alle Vögel sind schon da“. Das Instrumentalstück beschrieb alle bekannten und unbekannt Vogelarten auf eine wunderbare Art, und die Kirche war erfüllt von einem frühlingshaften Vogelgezwitscher, was auch die Besucher mit einem großen Applaus bedachten.

Michael Pfeil und Florian Schachner beendeten ihren Auftritt mit „Herr, bleibe bei uns, der Abend bricht herein“ und „Gott ist gegenwärtig“. Zum Abschluss des Konzertes

sangen die Gastgeberinnen des Chores „Oh Lord“ und „Wunder gescheh'n“.

Nach großem Applaus und einer geforderten Zugabe verabschiedeten sich Sängerinnen und Instrumentalisten vom Publikum. Ein geselliges Beisammensein zum Abschluss dieses Konzernachmittags beendete einen wunderbaren Tag.

Der nächste Auftritt des Chores ist am 28. November beim Altendorfer Adventssingen. Wer Spaß am Singen und Interesse an gemeinsamen Erlebnissen mit dem Chor hat, ist zu den Chorproben willkommen. Sie finden donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr im Altendorfer Hof statt. Auch ohne Notenkenntnisse kann man daran teilnehmen.